

Neue Oberlausitzer Glashüttenwerke Schweig & Co., A.-G. . . . .	12	—
Stettiner Portlandzementfabrik . . .	12	11
Stettin-Bredower Portlandzementfabrik	6	7
Zellulosefabrik Hof . . . . .	12	9
Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema	15	12
Hannoversche Papierfabriken Alfeld- Gronau . . . . .	9	9
Freiberger Papierfabrik zu Weißenborn	11	—
Hasseröder Papierfabrik, A.-G. Heide- nau . . . . .	6	5
Hannoversche Gummikammkompagnie	20	11
Färberei A.-G. G. Büschgens & Sohn, Krefeld . . . . .	4	2½

## Aus anderen Vereinen.

### Verein der Zellstoff- und Papierchemiker.

In der am 7./2. im Hause des Vereins Deutscher Ingenieure zu Berlin abgehaltenen Vorstandssitzung verlas der Vorsitzende, Herr W. Schacht aus Weißenfels a. S., einen Brief des Papierchemikers R. W. Sindall aus Rangoon, Birma, der über Versuche berichtet, Papierstoff aus Bambus und anderen indischen Pflanzen zu gewinnen.

Der Vors. regt an, ob der Verein nicht in irgend einer Form Anschluß an den Verein Deutscher Chemiker suchen sollte. Er sei hierzu vom Vorsitzenden des Sächsisch-Anhaltischen Bezirksvereins des V. D. Ch. angeregt worden. Es bestehen im V. D. Ch. nicht nur Bezirksvereine, sondern auch Fachgruppen, so z. B. für die Braunkohlenteerindustrie und für die Kaliindustrie. Die Schwierigkeit des Beitritts liege darin, daß dann alle Mitglieder auch Mitglieder des V. D. Ch. sein müßten, wodurch sich der Mitgliederbeitrag verdoppeln würde. Herr Prof. Dr. Frank teilt mit, es sei nicht ausgeschlossen, daß durch Verhandlungen mit maßgebenden Persönlichkeiten des V. D. Ch. ein Weg gefunden wird, um einen Anschluß ohne volle Beitragsleistung zu ermöglichen. Herr Prof. Dr. Frank wird vom Vorstand ermächtigt, in dieser Richtung zu verhandeln, und wird gebeten, über das Ergebnis dem Vorstand zu berichten.

Die von Herrn Prof. Dr. Vogel umgearbeitete Satzungen werden durchberaten und sollen nunmehr den Mitgliedern zugestellt werden.

Für die Abfassung von Sammelberichten über die verschiedenen Zweige der Zellstoff- und Papierchemie wurden bisher folgende Mitglieder gewonnen: Herr Dr. Paul Klemm wird über Papierfabrikation, Herr Dr. A. Klein über Zellstofffabrikation und allgemeine Chemie, Herr Prof. Dr. Vogel über Abwässer und Herr Dr. Walter Vieweg über Zellstoffderivate berichten. Berichterstatte über andere Gebiete, z. B. über die Mikroskopie (Morphologie) der Papierfasern, sollen noch gesucht werden. Der Verein geht den Berichterstatte durch Beistellung von Quellenwerken gern an die Hand. Der Geschäftsführer, Herr Dr. A. Klein, Fabrikdirektor in Lipto-Rosenberg, Ungarn, erteilt nähere Auskunft.

Der Vorsitzende regt an zu arbeiten über die Prüfung und Festsetzung von Normen für den Kauf von Füllstoffen zur Papierfabrikation, z. B. über

den Wassergehalt des Kaolins, über die Zulässigkeit des Färbens der Erden, über die Verwendung von Stärke und der verschiedenen Stärkearten, sowie über die Bestimmung des Stärkegehalts im Papier. Dr. A. Klein hat schriftlich die Fragen gestellt, ob die Zylindertrocknung des Sulfittstoffs die Festigkeit des daraus bereiteten Papiers schädigt, und über die Theorie der Harzleimung von M. Griffin. Prof. A. Frank macht darauf aufmerksam, daß in diesen Fragen interessante und lohnende Aufgaben für Hochschul-Untersuchungen enthalten seien.

Schließlich wird vom Vorsitzenden zum Besuch des internationalen Kongresses aufgefordert, bei dem voraussichtlich eine Unterabteilung für Zellstoff- und Papierchemie eingelegt würde.

(Papier-Ztg. Berlin, W.)

## Personalnotizen.

Geh. Bergrat Weidtmann wurde zum Generaldirektor der A.-G. für Bergbau-, Blei- und Zinkfabrikation in Stolberg gewählt.

A. Schulze, der langjährige kaufmännische Direktor der Zuckerraffinerie Halle, gedenkt am 1./10. 1906 aus Gesundheitsrücksichten zurückzutreten.

Prof. Dr. Kolle vom Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin, wurde als ordentlicher Professor der Hygiene an die Universität Bern berufen.

Dr. E. Deckert, Berlin, hat einen Ruf auf den wirtschaftsgeographischen Lehrstuhl der Akademie zu Frankfurt a. M. angenommen.

Dr. Fahrensteiner, Assistent am hygienischen Institut zu Hamburg, ist zum Professor ernannt worden.

Dr. J. Zehenter, Dozent der chemischen Technologie an der Universität Innsbruck, ist zum außerordentlichen Professor ernannt worden.

Dr. E. Harbort, Assistent in der mineralogischen Sammlung, habilitierte als Privatdozent für Geologie und Paläontologie an der Bergakademie zu Berlin.

Dr. phil. Alfred Byk, Privatdozent für physikalische Chemie, speziell Photochemie, an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, führte sich in der philosophischen Fakultät der Berliner Universität als Privatdozent ein.

Dr. Ernst Stern aus Köln a. Rh., früher Praktikant am Heidelberger chemischen Universitätslaboratorium, erhielt den „Viktor Meyer-Preis“ für das Jahr 1905.

Prof. Henry M. Howe, Vorstand der metallurgischen Abteilung an der Columbia-Universität, wurde von der schwedischen Akademie der Wissenschaften zum auswärtigen Mitglied erwählt.

Prof. Dr. Alexander Müller, Agrikulturchemiker, starb am 28./1. im Alter von 78 Jahren auf seinem Gute Stensjöholm bei Ryssby in Schweden.

Dr. J. Wodrich, Prof. der Geologie an der tschechischen Universität zu Prag, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Am 26./1. verschied in Schemnitz der Oberbergrat Julius Gretzmacher, Prof. an